

Hilfsfunktionen zur Inventur-Durchführung

Aufruf: 'inv' im Schreibfeld eingeben, dann "Inventurdatei einlesen" auswählen
oder Direktaufruf: 'X inventur'

Für die Durchführung einer Bestandsinventur wird folgendes Verfahren verwendet:

Erster Schritt: Die Exemplar-ID's (Barcodes, RFID-ID's) werden in eine Datei gescannt/gelesen. Im einfachsten Fall benötigt man dazu ein Notebook, einen entsprechenden Scanner und das Programm Notepad ("Editor"), mit dessen Hilfe die Codes fortlaufend in eine Textdatei (Inventurdatei) geschrieben werden (ein Code pro Zeile)

Zweiter Schritt: Die Inventurdatei wird über das Inventurerfassungsscript (inventur.flx) eingelesen. Für jeden eingelesenen Code wird der Exemplarsatz gesucht und ein Inventurvermerk in #9DG\$i eingetragen.

Nach dem Start des Programmes wird eine Dateiauswahlbox angezeigt, über die man die zu verarbeitende Inventurdatei auswählt.

Danach kann man ein Inventurkürzel festlegen. Dieses Kürzel wird in den Exemplarsätzen im Feld #9DG\$i abgelegt.

Während des Inventurdateiimportes wird ein Protokoll generiert.

Das Feld #9DG\$i ist im Register 10 recherchierbar (z.B. I 05/2009). Wenn kein Inventurvermerk im Exemplarsatz vorkommt, wird der Eintrag I (ohne) gebildet.

Beteiligte Dateien: inventur.flx, inventur.rtf

FlexLend-Leihfunktionen